

# Das Buch Daniel - Nummer 110

## *Das dreifache Bündnis Roms: Enthüllung der prophetischen Bedeutung der Posaunen in der Offenbarung*

Jeff Pippenger  
2024-03-01

Der Islam während der ersten und zweiten Wehe in Offenbarung Kapitel neun stellte das Gericht dar, das über Rom gebracht wurde. William Miller hatte die Posaunen „die besonderen Gerichte“ genannt, die über Rom gebracht wurden; doch Miller erkannte das moderne Rom nicht als das dreifache Bündnis, das die Welt nach Armageddon führt. Uriah Smith erkannte, dass die Posaunen Gottes Gericht über Rom darstellten und dass die fünfte und die sechste Posaune (erste und zweite Wehe) Gerichte über die katholische Kirche waren.

Zur Auslegung dieser Posaune werden wir erneut die Schriften von Herrn Keith heranziehen. Dieser Autor sagt zutreffend: 'Unter den Auslegern besteht hinsichtlich keines anderen Teils der Apokalypse eine so einheitliche Übereinstimmung wie bezüglich der Anwendung der fünften und sechsten Posaune – beziehungsweise der ersten und zweiten Weherufe – auf die Sarazenen und die Türken. Es ist so offenkundig, dass es kaum missverstanden werden kann. Anstatt dass jeweils ein oder zwei Verse jeden bezeichnen, ist das gesamte neunte Kapitel der Offenbarung zu gleichen Teilen mit einer Beschreibung beider ausgefüllt.'

"Das Römische Reich ging, wie es entstanden war, durch Eroberung zugrunde; doch die Sarazenen und die Türken waren die Werkzeuge, durch die eine falsche Religion zur Geißel einer abtrünnigen Kirche wurde; und daher werden die fünfte und die sechste Posaune, statt wie die früheren nur mit diesem Namen bezeichnet zu werden, Wehen genannt." Uriah Smith, Daniel und die Offenbarung, 495.

Was Miller und Smith in Bezug auf die Posaunen als Gottes Gericht über Rom nicht erkannten, war, dass diese Gerichte durch die Durchsetzung der Sonnenanbetung herbeigeführt wurden. Im Jahr 321 erließ Konstantin das erste Sonntagsgesetz, und neun Jahre später verlegte er die Hauptstadt von Rom nach Konstantinopel und leitete damit den Zerfall des Römischen Reiches ein. Im elften Kapitel des Buches Daniel sollte das heidnische Rom für eine 'Zeit' unumschränkt herrschen, was die dreihundertsechzig Jahre von der Schlacht bei Actium im Jahr 31 v. Chr. bis zum Jahr 330 darstellte, als Konstantin das Reich in den Westen und den Osten teilte.

Er wird friedlich selbst in die reichsten Gegenden der Provinz einziehen; und er wird tun, was weder seine Väter noch die Väter seiner Väter getan haben; er wird unter sie Beute, Raub und Reichtum austeilen; ja, und er wird seine Anschläge gegen die Festungen ersinnen, eine Zeit lang. Daniel 11,24.

Während dieser dreihundertsechzig Jahre war das Römische Reich im Wesentlichen unbesiegbar, doch nachdem die Hauptstadt in den Osten verlegt worden war, war es nicht mehr möglich, ein so gewaltiges Reich zu regieren. Konstantin versuchte, die Kontrolle zu behalten, indem er das Reich

unter seinen drei Söhnen aufteilte, doch das trug nur weiter zum Zerfall des einstigen Reiches bei.

Als das Papsttum im Jahr 538 den Thron der Erde bestieg, wurde auf dem dritten Konzil von Orléans ein Sonntagsgesetz erlassen. Somit begann Mohammed im Jahr 606 seinen prophetischen Dienst und stellte symbolisch die Posaune dar, die das sein sollte, was Historiker als eine „Geißel einer abgefallenen Kirche“ bezeichnen. Die Geschichte des ersten und des zweiten Wehe, die mit dem Dienst Mohammeds im Jahr 606 begann, endete am 22. Oktober 1844, als die siebte Posaune erschallte.

Das zweite Wehe ist vorüber; und siehe, das dritte Wehe kommt bald. Und der siebte Engel stieß in die Posaune; und es ertönten laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Die Reiche dieser Welt sind unseres Herrn und seines Christus geworden; und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Offenbarung 11,14–15.

Im Verlauf der Geschichte der ersten beiden Wehe wurde Konstantinopel, die Hauptstadt Ostroms, 1453 erobert, und dem päpstlichen Rom im Westen wurde 1798 seine tödliche Wunde zugefügt. Die "Geißel einer abgefallenen Kirche" brachte sowohl das zivile als auch das religiöse Rom zu Fall. Die dreifache Vereinigung des modernen Roms wird durch das bald kommende Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten vollzogen.

Die Protestanten der Vereinigten Staaten werden die Ersten sein, die ihre Hände über die Kluft ausstrecken, um die Hand des Spiritismus zu ergreifen; sie werden über den Abgrund hinweg der römischen Macht die Hand reichen; und unter dem Einfluss dieser dreifachen Vereinigung wird dieses Land den Schritten Roms folgen und die Rechte des Gewissens mit Füßen treten. Die große Kontroverse, 588.

Zu jener Zeit wird der Islam des dritten Wehes Gottes Gericht gegen das moderne Rom wegen der Durchsetzung der Sonntagsanbetung vollziehen, wie er es mit dem heidnischen Rom und dem päpstlichen Rom tat. Beim heidnischen Rom bediente er sich der ersten vier Posaunen, um der römischen Herrschaft in der Hauptstadt des Weströmischen Reiches bis zum Jahr 476 ein Ende zu bereiten; denn nach dem Jahr 476 war kein Herrscher der Stadt mehr römischer Abstammung. Bis 1453 beendete die fünfte Posaune des Islam die römische Herrschaft im Oströmischen Reich. Bis 1798 wurde in der Geschichte der sechsten Posaune des Islam die päpstliche Herrschaft über die ehemalige zehnfache Teilung der Nationen Europas beendet. Der Niedergang des weltlichen Reiches Roms, sowohl im Westen als auch im Osten, und des religiösen Reiches Roms erfolgte infolge der Durchsetzung der heidnischen Sonnenanbetung.

Das Volk der Vereinigten Staaten ist ein begünstigtes Volk gewesen; aber wenn es die Religionsfreiheit einschränkt, den Protestantismus preisgibt und dem Papsttum Vorschub leistet, wird das Maß seiner Schuld voll sein, und 'nationaler Abfall' wird in den Büchern des Himmels eingetragen werden. Die Folge dieses Abfalls wird der nationale Untergang sein. Review and Herald, 2. Mai 1893.

Die dreifache Anwendung der Prophetie legt das Charakteristikum der endgültigen Erfüllung fest, basierend auf den Merkmalen der ersten beiden Erfüllungen. Am 11. September 2001 trat das dritte Wehe in die Geschichte ein. Es hatte ursprünglich am 22. Oktober 1844 seinen Anfang genommen,

denn das dritte Wehe ist die siebte Posaune, und diese Posaune begann damals zu erschallen. Doch wie beim alten Israel entschied sich das moderne Israel für Rebellion und führte statt der Vollendung des Werkes zu einer Zeit des Umherirrens in der Wüste. Die Siegelungszeit des dritten Engels wurde daher verzögert, bis sie am 11. September 2001 erneut begann.

„Vierzig Jahre lang verwehrt Un Glaube, Murren und Auflehnung dem alten Israel den Eintritt in das Land Kanaan. Dieselben Sünden haben den Eintritt des modernen Israels in das himmlische Kanaan verzögert. In keinem der beiden Fälle lag es an den Verheißungen Gottes. Es sind der Un Glaube, die Weltlichkeit, die mangelnde Hingabe und der Streit unter dem sich zum Herrn bekennenden Volk, die uns so viele Jahre in dieser Welt der Sünde und des Leids festgehalten haben.“ Selected Messages, Buch 2, 69.

Gott ändert sich nicht, und Er richtet nach dem verfügbaren Licht. Das moderne Israel hatte mehr verfügbares Licht als das alte Israel, und uns wird mitgeteilt: "Dieselben Sünden haben den Eintritt des modernen Israels in das himmlische Kanaan verzögert." Wenn das moderne Israel nur für das Licht zur Rechenschaft gezogen worden wäre, für das das alte Israel zur Rechenschaft gezogen wurde, wäre das ausreichend gewesen, aber sie hatten mehr Licht. Daher, wenn es "dieselben Sünden" waren, die das "alte Israel" veranlassten, "vierzig Jahre" in der "Wüste" umherzuwandern, dann wurde nicht nur das moderne Israel in der "Rebellion von 1863" in die "Wüste" verbannt, sondern war ebenso gewiss dazu bestimmt, dort zu sterben. Ihre "Sünden" haben das Werk des dritten Engels bis jetzt verzögert.

"Sagte der Engel: 'Der dritte Engel bindet oder versiegelt sie in Bündeln für die himmlische Scheune.' Diese kleine Schar wirkte sorgengezeichnet, als hätten sie schwere Prüfungen und Kämpfe durchgemacht. Und es schien, als sei soeben die Sonne hinter einer Wolke hervorgegangen und habe auf ihre Gesichter geschienen, sodass sie triumphierend aussahen, als wären ihre Siege fast errungen." Early Writings, 88.

Dieselben Sünden, die das alte Israel in die Wüste verbannten, wo es sterben musste, haben das Werk des dritten Engels verzögert, der am 22. Oktober 1844 ankam.

Nachdem Jesus die Tür zum Allerheiligsten geöffnet hatte, wurde das Licht des Sabbats sichtbar, und das Volk Gottes wurde geprüft, wie die Kinder Israels einst geprüft wurden, um zu sehen, ob sie Gottes Gesetz halten würden. Ich sah den dritten Engel, der nach oben wies und den Enttäuschten den Weg zum Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums zeigte. Wenn sie im Glauben in das Allerheiligste eintreten, finden sie Jesus, und Hoffnung und Freude erwachen von Neuem. Ich sah sie zurückblicken und die Vergangenheit überdenken, von der Verkündigung der Wiederkunft Jesu an, durch ihre Erfahrungen hindurch bis zum Verstreichen der Zeit im Jahr 1844. Sie sehen ihre Enttäuschung erklärt, und Freude und Gewissheit beleben sie erneut. Der dritte Engel hat Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erhellt, und sie wissen, dass Gott sie tatsächlich durch seine geheimnisvolle Vorsehung geführt hat. Frühe Schriften, 254.

Der dritte Engel ist der versiegelnde Engel, und er traf am 22. Oktober 1844 ein; doch sein Werk wurde durch dieselben Sünden verzögert, die dazu führten, dass das alte Israel in der Wüste starb. Die Verzögerung, die durch die Rebellion von 1863 verursacht wurde, bedeutete eine Verzögerung

des Werkes des dritten Engels, und daher ist die Versiegelung seit über hundert Jahren behindert und verzögert worden.

[4. Mose 32,6–15, zitiert.] Gott, der Herr, ist ein eifersüchtiger Gott; dennoch hat er lange Geduld mit den Sünden und Übertretungen seines Volkes in diesem Geschlecht. Wäre das Volk Gottes in seinem Rat gewandelt, wäre das Werk Gottes vorangeschritten, die Botschaften der Wahrheit wären allen Menschen, die auf dem ganzen Erdboden wohnen, überbracht worden. Hätte das Volk Gottes ihm geglaubt und wäre Täter seines Wortes gewesen, hätte es seine Gebote gehalten, so wäre der Engel nicht durch den Himmel geflogen mit der Botschaft an die vier Engel, die die Winde loslassen sollten, damit sie über die Erde wehen: Haltet, haltet die vier Winde, damit sie nicht über die Erde wehen, bis ich die Knechte Gottes an ihren Stirnen versiegelt habe. Weil aber das Volk ungehorsam, undankbar, unheilig ist, wie das alte Israel, wird die Zeit verlängert, damit alle die letzte Gnadenbotschaft hören, mit lauter Stimme verkündigt. Das Werk des Herrn ist behindert worden, die Versiegelungszeit verzögert. Viele haben die Wahrheit nicht gehört. Doch der Herr wird ihnen Gelegenheit geben, zu hören und bekehrt zu werden, und das große Werk Gottes wird vorangehen." Manuscript Releases, Band 15, 292.

Am 11. September 2001 traf der dritte Engel erneut ein, und die Versiegelungszeit, die seit der Rebellion von 1863 verzögert worden war, begann erneut. Es war das Eintreffen des Islams des dritten Wehes, das zugleich die siebte Posaune ist, die den Beginn der Versiegelungszeit markiert. Die Versiegelungszeit begann mit dem Eintreffen des dritten Engels am 22. Oktober 1844, als die siebte Posaune zu erschallen begann, doch diese Posaune wurde gehemmt und verzögert.

Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine Hand zum Himmel und schwor bei dem, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darin ist, und das Meer und was darin ist, dass keine Zeit mehr sein werde; sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er anfangen wird zu blasen, soll das Geheimnis Gottes vollendet werden, wie er es seinen Knechten, den Propheten, verkündigt hat. Offenbarung 10,5–7.

Die "Stimme" des siebten Engels ist die Stimme des Engels aus dem achtzehnten Kapitel der Offenbarung, der herabstieg, als die großen Gebäude von New York City zum Einsturz gebracht wurden.

Und nach diesem sah ich einen anderen Engel vom Himmel herabkommen, der große Macht hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. Und er rief mit mächtiger Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist zur Behausung der Teufel geworden und zum Gewahrsam jedes unreinen Geistes und zum Käfig jedes unreinen und verhassten Vogels. Denn von dem Wein des Zorns ihrer Hurerei haben alle Nationen getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute der Erde sind durch die Fülle ihrer Üppigkeit reich geworden. Offenbarung 18,1–3.

Die "Stimme" des mächtigen Engels, der herabsteigt, befiehlt den Engeln, die vier Winde festzuhalten, die als ein "zorniges Pferd" dargestellt werden, das sich losreißen will und Tod und Zerstörung auf seinem Weg bringt.

Die Engel Gottes tun seinen Willen, indem sie die Winde der Erde zurückhalten, damit die Winde weder auf der Erde noch auf dem Meer noch an irgendeinem Baum wehen, bis die Knechte Gottes an ihren Stirnen versiegelt würden. Der mächtige Engel wird gesehen, wie er aus dem Osten (oder beim Sonnenaufgang) heraufsteigt. Dieser mächtigste der Engel hat in seiner Hand das Siegel des lebendigen Gottes, oder dessen, der allein Leben geben kann und der jenen, denen Unsterblichkeit, ewiges Leben verliehen werden soll, das Zeichen oder die Inschrift auf die Stirnen einzuprägen vermag. Es ist die Stimme dieses höchsten Engels, die die Vollmacht hatte, den vier Engeln zu gebieten, die vier Winde im Zaum zu halten, bis dieses Werk vollbracht war und bis er den Befehl geben sollte, sie freizulassen. Zeugnisse an Prediger, 445.

Der Engel, der den vier Engeln befiehlt, die Winde festzuhalten, ist der Engel aus Offenbarung Kapitel 18, der die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchtet, und seine „starke Stimme“ ist die Stimme des siebten Engels.

Und welche Darstellung wird in Offenbarung 7 zu unserer Betrachtung, zu unserem Trost und zu unserer Ermutigung gegeben! Die vier Engel erhalten den Auftrag, auf der Erde ein Werk zu vollbringen. Doch der Eine, der die Welt erkauft hat, indem er sich selbst als Lösegeld für sie hingab, hat eine auserwählte Schar. Wer? Diejenigen, die alle Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu haben.

Johannes' Aufmerksamkeit wurde auf eine weitere Szene gelenkt: 'Und ich sah einen anderen Engel vom Osten heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte' (Offenbarung 7,2). Wer ist das? Der Engel des Bundes. Er kommt vom Aufgang der Sonne. Er ist der Aufgang aus der Höhe. Er ist das Licht der Welt. 'In ihm war das Leben; und das Leben war das Licht der Menschen' (Johannes 1,4). Das ist der, den Jesaja beschreibt: 'Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben; und die Herrschaft wird auf seiner Schulter liegen; und sein Name wird heißen: Wunderbar, Ratgeber, der starke Gott, der ewige Vater, der Fürst des Friedens' (Jesaja 9,6). Er rief, als einer, der den Heerscharen der Engel im Himmel überlegen war, zu denen, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer zu schaden, und sprach: 'Schadet nicht der Erde noch dem Meer noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben' (Offenbarung 7,2-3).

Hier sind das Göttliche und das Menschliche vereint. Den vier Engeln wird der Befehl gegeben, die vier Winde im Zaum zu halten, bis sie sein Geheiß empfangen. Lest das ganze Kapitel. Der Ruf „Schadet nicht“ wird vom Wiederhersteller, dem Erlöser, ausgesprochen.

Gericht und Zorn sollten nur für eine kurze Weile zurückgehalten werden, bis ein bestimmtes Werk vollbracht war. Die Botschaft, die letzte Botschaft der Warnung und Barmherzigkeit, ist bei der Ausführung ihres Werkes durch die selbstsüchtige Liebe zum Geld, die selbstsüchtige Liebe zur Bequemlichkeit und die Ungeeignetheit des Menschen, ein Werk zu tun, das getan werden muss, aufgehalten worden. Der Engel, der die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchten soll, hat auf menschliche Werkzeuge gewartet, durch die das Licht des Himmels scheinen konnte; und so wirken sie zusammen, um die Botschaft in ihrer heiligen, feierlichen Bedeutung zu verkündigen, die über das Schicksal der Welt entscheiden soll. Manuscript Releases, Band 15, 222.

Der dritte Engel, der Christus ist, ist auch der Versiegelungsel, der am 22. Oktober 1844 erschien; doch aufgrund des Ungehorsams des Volkes Gottes wurde sein Werk, die Hundertvierundvierzigtausend zu versiegeln, bis zum 11. September 2001 hinausgeschoben. Dann brachte der Islam des dritten Wehes die großen Gebäude New Yorks zum Einsturz, und der Versiegelungsprozess begann. An diesem Punkt wurden die Nationen „zornig, jedoch im Zaum gehalten“. Die erste Stimme aus Offenbarung Kapitel 18 ist die Stimme, die den vier Engeln gebietet, zurückzuhalten, während das Volk Gottes versiegelt wird.

Jesus veranschaulicht das Ende stets mit dem Anfang, und am 26. Februar 1993 zündete der Islam des dritten Wehes eine Lkw-Bombe in der Tiefgarage des Nordturms des World Trade Centers. Die Explosion verursachte erhebliche Schäden am Gebäude, tötete sechs Menschen und verletzte über tausend weitere. Obwohl der Anschlag die Türme nicht zum Einsturz brachte, war er ein bedeutender Terrorakt auf US-amerikanischem Boden und ein Vorzeichen der Ereignisse vom 11. September 2001.

Die Versiegelungszeit begann am 11. September 2001, schloss jedoch eine acht Jahre zuvor erfolgte Vorwarnung ein. Der islamische Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023 ist eine Vorwarnung für das Ende der Versiegelungszeit. Die prophetischen Merkmale des dritten Wehes sind anhand der prophetischen Merkmale der ersten beiden Wehen festgelegt worden. In den Anfangsversen des neunten Kapitels der Offenbarung wird die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend veranschaulicht.

Wir werden dieses Thema im nächsten Artikel behandeln.

Wenn solche Szenen bevorstehen, solche gewaltigen Gerichte über eine schuldige Welt, wo wird die Zuflucht für Gottes Volk sein? Wie werden sie geschützt, bis der Zorn vorüber ist? Johannes sieht die Elemente der Natur – Erdbeben, Sturm und politische Zwietracht – als von vier Engeln zurückgehalten. Diese Winde stehen unter Kontrolle, bis Gott das Wort gibt, sie loszulassen. Darin liegt die Sicherheit der Kirche Gottes. Die Engel Gottes führen seinen Auftrag aus, indem sie die Winde der Erde zurückhalten, damit die Winde weder über die Erde noch über das Meer noch über irgendeinen Baum wehen, bis die Diener Gottes an ihren Stirnen versiegelt werden. Der mächtige Engel wird gesehen, wie er aus dem Osten (oder vom Sonnenaufgang her) aufsteigt. Dieser mächtigste der Engel hat in seiner Hand das Siegel des lebendigen Gottes, desjenigen, der allein Leben geben kann, der auf die Stirnen derer das Zeichen, die Inschrift, einprägen kann, denen Unsterblichkeit, ewiges Leben verliehen werden soll. Es ist die Stimme dieses höchsten Engels, die Vollmacht hatte, den vier Engeln zu gebieten, die vier Winde im Zaum zu halten, bis dieses Werk vollbracht war, und bis er den Befehl geben sollte, sie loszulassen.

Diejenigen, die die Welt, das Fleisch und den Teufel überwinden, werden die Begünstigten sein, die das Siegel des lebendigen Gottes empfangen. Diejenigen, deren Hände nicht rein sind, deren Herzen nicht lauter sind, werden das Siegel des lebendigen Gottes nicht haben. Diejenigen, die die Sünde planen und ausführen, werden übergangen. Nur diejenigen, die in ihrer Haltung vor Gott die Stellung derer einnehmen, die am großen antitypischen Versöhnungstag ihre Sünden bereuen und bekennen, werden als würdig von Gottes Schutz

anerkannt und gekennzeichnet. Die Namen derer, die standhaft Ausschau halten und warten und wachen auf die Erscheinung ihres Heilandes—ernster und sehnsüchtiger als die, die auf den Morgen warten—werden unter die Versiegelten gezählt. Diejenigen, die, obwohl das volle Licht der Wahrheit auf ihre Seelen fällt, Werke haben sollten, die ihrem Bekenntnis entsprechen, die aber von der Sünde verlockt werden, Götzen in ihren Herzen aufrichten, ihre Seelen vor Gott verderben und die verunreinigen, die sich mit ihnen in der Sünde verbinden, deren Namen werden aus dem Buch des Lebens ausgelöscht, und sie werden in mitternächtlicher Finsternis zurückgelassen, ohne Öl in ihren Gefäßen bei ihren Lampen. 'Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen mit Heilung unter ihren Flügeln.'

„Diese Versiegelung der Diener Gottes ist dieselbe, die Hesekiel in einer Vision gezeigt wurde. Auch Johannes war Zeuge dieser höchst erschreckenden Offenbarung gewesen. Er sah das Meer und die Wogen tosen, und den Menschen versagten vor Furcht die Herzen. Er sah, wie die Erde sich bewegte und die Berge mitten ins Meer getragen wurden (was buchstäblich geschieht), dessen Wasser brauste und aufgewühlt war, und die Berge bebten vom Anschwellen des Wassers. Ihm wurden Plagen, Seuchen, Hungersnot und der Tod gezeigt, wie sie ihren schrecklichen Auftrag ausführen.“ Testimonies to Ministers, 445.